

**Verlag:**  
SZV, Spezial-Zeitschriften-Gesellschaft  
mbH & Co. Verlag KG,  
Schellingstr. 39-43, 8000 München 40,  
Telefon 089/237260

**Geschäftsführer:**  
ULRICH PLOGER,  
STRATOS TSOBANOGLOU

**Redaktion:**  
**Chefredakteur (verantw.):**  
Dr. STEFAN MIKOREY  
**Chef vom Dienst:**  
MARIE-LUISE v. SCHUCKMANN  
**Test und Technik:**  
Dipl.-Ing. (FH) THOMAS ZIMMERMANN  
Dr. REINHOLD MARTIN  
Dipl.-Ing. ULRICH WIENFORTH

**Grafische Gestaltung:**  
URSULA MICHAELIS  
**Fotos:**  
ROLF-DIETER WINTER  
**Durchführung sämtlicher Tests:**  
SZV-Zentrallabor  
**Technischer Direktor:**  
Dipl.-Ing. WALTER SCHILD  
**Meßtechnik:**  
MAX MARQUART, MARTIN KURZ,  
Dipl.-Ing. MARTIN MÜLLER,  
RADOSLAV USORAC, THOMAS ZIMMERMANN

**Herstellung:** GERHARD ALBERT

**Ständige freie Mitarbeiter:**

**Musik:** Susanne Benda, Dr. Werner Bollert, Peter Cossé, Hans-Christian von Dadelen, Nikolaus Deckenbrock, Dr. Martin Elste, Gerd Filtgen, Volkmar Fischer, Herbert Glossner, Norbert Hornig, Clemens Höslinger, Peter Kerbusk, Dr. Hanspeter Krellmann, Dr. Hartmut Lück, Dr. Kurt Malisch, Dr. Lothar Mattner, Dr. Joachim Matzner, Dr. Franzpeter Messmer, Dr. Rainer Nolden, Dr. Peter Pacht, Dr. Gerhard Pätzig, Dr. Wolf-Dieter Peter, Eva Pinter, Ekkehard Pluta, Brigitta Pohl, Dr. Klaus Peter Richter, Hermann Schönegger, Dr. Giselher Schubert, Dr. Diether Steppuhn, Dr. Bernhard Uske, Thomas Voigt, Dr. Egon Voss, Rainer Wagner, Dieter Weiss, Dr. Gerhard Wienke, Hans-Theodor Wohlfahrt, Dr. Hans Christoph Worbs

**Herausgeber:** Dr. WALTER FACIUS

„FonoForum“ erscheint monatlich. Anschrift der SZV, Spezial-Zeitschriften-Gesellschaft mbH & Co. Verlag KG, der Redaktion und aller Verantwortlichen: Schellingstr. 39-43, 8000 München 40, Tel.: 089/237260, Telex 05-215476 SZV, Telefax 089/23726-125.

**Anzeigen:**  
**Anzeigenmarketing:**  
HERMANN WITTEMANN  
**Anzeigenleitung:**  
KURT ERZINGER (verantw.)  
**Anzeigenverkaufsführung:**  
ANJA REZSUCHA  
**Anzeigenabwicklung:**  
CHRISTIANE DIEHL

**Anzeigenrepräsentanten:** Peter Cagig, PC Medien Marketing GmbH, Langerstr. 4, 8000 München 80, Tel.: 089/4708015; Claus Fetter, Media Contact, Brabandstr. 1, 2000 Hamburg 60, Tel.: 040/512064; Verlagsservice Wolfgang Hoff GmbH, Am Wehrhahn 38, 4000 Düsseldorf 1, Tel.: 0211/354018; Karl-Heinz Hörnle BDV, Verlagsbüro, Alt-Bergen 3, 6000 Frankfurt 60, Telefon: 06109/22772; Peter Subklew, Erlenweg 2, 7042 Dachtel, Tel.: 07056/2633

**Vertrieb:** MZV Moderner Zeitschriften Vertrieb GmbH & Co. KG, Breslauer Str. 5, 8057 Eching, Tel.: 089/319006-0 - Tx. 05-22656 - Telefax 089/319006-13

Copyright für alle Beiträge, Meßdaten, Diagramme und Fotos bei SZV Spezial-Zeitschriften-Gesellschaft mbH & Co. Verlag KG. Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge, Meßdiagramme und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Verwertung ohne Einwilligung des Verlages strafbar. Für unverlangte Einsendungen keine Gewähr. Namentlich gekennzeichnete Beiträge unserer Mitarbeiter stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. „FonoForum“ darf nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages in Lesemappen geführt werden. Einzelbezugspreis 6,80 Mark. Jahresabonnement Inland 72 Mark (inkl. Porto). Jahresabonnement Ausland 84 Mark (inkl. Porto). Kündigung zwei Monate vor Abonnementsablauf. Im Handel vergriffene Einzelhefte können beim MZV zu 6,80 Mark plus Porto gegen Vorauskasse auf Postscheck-Konto München, Kto. 99870-800 bezogen werden. In Fällen höherer Gewalt kein Anspruch auf Lieferung und Rückzahlung des Bezugspreises. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist München. Zur Zeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 25 vom 1.1.89 gültig. Printed in Austria by Oberndorfer Druckerei, Oberndorf bei Salzburg

ISSN0015-6140 BTX6636676

**Titelfotos:** DG/Brandenstein, DG/Lauterwasser, Kirchbach, Hartig, Rolf-Dieter Winter

Einer Teilaufgabe liegt ein Prospekt der Verlagsbuchhandlung Rothacker bei.



# Knete sammeln

Audi karrt Künstler beim Schleswig-Holstein-Festival von Scheune zu Scheune, Lufthansa fliegt Kunstausstellungen ein, Deutsche Bank greift Jung-Philharmonikern unter die Arme... Kultur-Sponsoring ist en vogue, und die Institutionen, die bisher aus staatlichen Zuschußtöpfen fischten, sehen diese Töpfe weitgehend leergesparrt und klopfen nun bei der Industrie um Spenden an. Knete sammeln ist der neueste Sport der Programm-Macher, die goldenen Klinken werden vom vielen Putzen gar nicht mehr kalt. Für die Geldgeber ist dies „Image- und Produktwerbung“, ein Firmensignet im Programmheft ist das Mindeste. Die Kulturpolitiker sind's zufrieden: Es läuft ja alles wunderbar, und die üblichen notorischen Bittsteller ist man los. Beim kalten Buffet können sich sodann Intendanten, Geldgeber und Volksvertreter die Hände und die Bäuche reiben – ein bißchen Bayreuth ist überall, Schickimicki läßt grüßen, „Bild“ war dabei.

Die Gefahren solcher Privatisierung der Kultur sind gleichwohl schon auszumachen: Ohne industrielle Geldgeber läuft bald gar nichts mehr – was aber, wenn Konjunkturkurven und Exportüberschüsse sinken? Wenn durch Kulturförderung nicht mehr Steuern gespart werden können, sondern reales Geld auszugeben wäre? Was passiert, wenn die Sponsoren klammheimlich von bisher noch softem zu aggressiverem Marketing übergehen? Hier ein verlängerter Bogenstrich, um das entblößte Handgelenk mit einer bestimmten Uhrenmarken zu zeigen (Honorar für den Fernsehkameramann versteht sich), dort eine Sängerin in lila-weißer Robe (jeder kennt die Schokoladenfirma), und wie weit ist es dann noch bis zur philharmonischen Trikotwerbung?

Damit wir uns nicht mißverstehen: Gegen private Kulturförderung ist nichts einzuwenden – solange sie als flankierende Maßnahme zum Auftrag der Öffentlichsten Hand erscheint. Aus dieser kulturpolitischen Verantwortung aber dürfen die Volksvertreter keinesfalls entlassen werden, wenn nicht die „demokratische Kultur“ zur Phrase verkommen soll. Fordern wir also: Opus 90 statt „Jäger 90“!

Hartmut Lück

